

Fort- und Weiterbildungsprogramm 2012



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Liebe Vorgesetzte
Liebe Interessierte

Vor Veränderung bleibt heute kein Unternehmen, ja kein Mensch mehr verschont. Auch wir in den Spitälern Schaffhausen erfahren seit einiger Zeit eingreifende Veränderungen. Veränderungen, die Sie vielleicht ganz konkret in Ihrem Berufsalltag antreffen. Gut für uns alle wäre, wenn wir nicht nur als Betroffene, sondern vielmehr als Beteiligte diesen Prozessen begegnen könnten. Dies wiederum bedingt, dass wir, zumindest in Ansätzen verstehen, was Veränderung in Organisationen auslöst und was sie mit uns selbst macht.

Das vorliegende Fort- und Weiterbildungsprogramm 2012 bietet deshalb – nebst fachlicher Weiterbildung – auch wieder Kurse zur persönlichen Entwicklung. Dazu gehört eben auch der ganztägige Kurs «Change Management», der Ihnen wichtiges Hintergrundwissen zum Thema Veränderung vermittelt.

Auch Fort- und Weiterbildung verändert uns oder vielmehr unsere Sicht auf die Dinge. Es ist gar nicht so wichtig, sich das Gehörte sofort und vollständig zu merken. Oft reicht es, einzelne Grundsätze und Ideen aufzunehmen, sich im Alltag daran zu erinnern und somit bewusster mit der konkreten Situation umgehen zu können.

Wir hoffen, dass Ihre Fortbildung Sie weiter bringt, und wünschen Ihnen erfolgreiche Lernprozesse im 2012.

Für die Spitalleitung



Sabina Schmid
Leiterin Departement Human Resource Management

Für Anregungen oder Fragen

wenden Sie sich bitte direkt an die
Mitglieder der Arbeitsgruppe:

Susann Bächle
Madeleine Holenstein
Petra Homburger
Annelies Ruckstuhl
Sabina Schmid
Theres Sorg
Christina Walter

Übersicht über das interne Kursprogramm

Kurse für Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung

Nr. 1	Erfolgsstrategien in Kritik- und Konfliktgesprächen	7
Nr. 2	Stress- und Stressbewältigung	8
Nr. 3	Psychoziale Aspekte der Burnout-Problematik	9

Kurse für Organisation und Führung

Nr. 4	Change Management	11
-------	-------------------	----

Kurse für fachliche Fortbildung

Nr. 5	Medikamentenlehre	13
Nr. 6	Schmerzmanagement	13
Nr. 7	Cardio-pulmonale Reanimation für Ärzte	14
Nr. 8	Cardio-pulmonale Reanimation	15
Nr. 9	Kinaesthetics-Grundkurs	16
Nr. 10	Kinaesthetics-Refresher	17
Nr. 11	Begegnungen mit Menschen mit einem Migrationshintergrund	17
Nr. 12	Umgang mit Aggressionen	18
Nr. 13	Umgang mit Aggressionen Refresher	19
Nr. 14	Einführung in die Ethik und ethische Entscheidungsfindung	19
Nr. 15	Sterbende begleiten – Angehörige unterstützen	20
Nr. 16	Umgang mit depressiven Patienten	20
Nr. 17	Pflege von Menschen mit Parkinson	21
Nr. 18	Betreuung von Menschen mit Schluckproblemen	22
Nr. 19	Pflegediagnose	22
Nr. 20	Gespräche im Pflegealltag	23
Nr. 21	Professionelles Schreiben in der Pflege	23
Nr. 22	Workshop Port-à-cath	24
Nr. 23	Wickel und Kompressen im pflegerischen Alltag	24
Nr. 24	Grundlagen der Protokollführung	25

Allgemeine Hinweise

Interne Teilnehmende

Anmeldung

Die Mitarbeitenden füllen den grau hinterlegten Teil der Betriebsnorm PF 2.10.1 (am Schluss des Programms und im Intranet) aus und besprechen ihren Ausbildungswunsch mit dem direkten Vorgesetzten. Dieser oder der LOB-Verantwortliche legt die durch die Spitäler Schaffhausen zu übernehmenden Kosten bzw. den Aufwand fest.

Die ausgefüllte und visierte Anmeldung, schicken Sie bitte – unter Berücksichtigung der Anmeldefrist – an Theres Sorg, Sekretariat Departement Pflege. Die Anmeldung ist verbindlich und kostenwirksam und wird nach Eingang berücksichtigt.

Umsetzung

Berichterstattung und Umsetzung der Fortbildung legen Mitarbeitende und Vorgesetzte anhand der Betriebsnorm PF 2.10.1, Seite 2 gemeinsam fest.

Teilnahmeberechtigung

Wer an einem Kurs interessiert ist, jedoch nicht die im Text beschriebenen Vorbedingungen erfüllt (z.B. «Grundkurs Kinaesthetics») spricht sich mit dem Vorgesetzten ab, ob die Kursteilnahme dennoch möglich bzw. sinnvoll ist. Fragen bezüglich der Adressaten (z.B. FaGe wünscht Teilnahme im Kurs für diplomierte Pflegenden) klären Sie bitte mit der Kursadministration.

Anmeldebestätigung

Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten die Kursteilnehmenden eine schriftliche Bestätigung (Teilnehmerliste, Kursort, benötigtes Material, etc.). Wird die Mindestanzahl der Teilnehmenden bis zum Anmeldeschluss nicht erreicht, wird der Kurs abgesagt und die Betroffenen schriftlich benachrichtigt.

Kurskosten und Verrechnung Arbeitszeit

Die Verrechnung erfolgt gemäss Anmeldung.

Abmeldungen

Bei Abmeldungen bis vier Wochen vor Kursbeginn werden 50%, danach 100% der Kurskosten verrechnet (wenn kein Ersatz).

Teilnahmebestätigung

Wird am Ende des Kurses ausgehändigt.

Externe Teilnehmende

Anmeldung

Elektronische Anmeldung mittels Kontaktformular unter:

www.spitaeler-sh.ch/die-spitaeler-schaffhausen/stellen-aus-u-weiterbildung/

Teilnahmeberechtigung

Fragen bezüglich der Adressaten (z.B. FaGe wünscht Teilnahme im Kurs für diplomierte Pflegende) klären Sie bitte mit der Kursadministration.

Anmeldebestätigung

Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten die Kursteilnehmenden eine schriftliche Bestätigung (Teilnehmerliste, Kursort, benötigtes Material, etc.).

Wird die Mindestanzahl der Teilnehmenden bis zum Anmeldeschluss nicht erreicht, wird der Kurs abgesagt und die Betroffenen schriftlich benachrichtigt.

Abmeldung

Bei Abmeldungen bis vier Wochen vor Kursbeginn werden 50%, danach 100% der Kurskosten verrechnet (wenn kein Ersatz).

Teilnahmebestätigung

Wird am Ende des Kurses ausgehändigt.

Kursadministration/Auskünfte

Theres Sorg, Sekretariat Departement Pflege, 052 634 28 70

Kurse für Kommunikation und
Persönlichkeitsentwicklung



1 Erfolgsstrategien in Kritik- und Konfliktgesprächen

Für Mitarbeitende aller Fachbereiche

Kommunikation ist eines der wichtigsten Instrumente in der zwischenmenschlichen Begegnung. Kommunikation aber ist störungsanfällig. Was prägt Ihren Kommunikationsstil? Weshalb können Sie mit dem einen Kollegen wunderbar in Beziehung treten, mit einem anderen jedoch wird es schwierig? Wie reagieren Sie in schwierigen Situationen? Eignen Sie sich erfolgreiche und erprobte Konfliktlösungs-Handwerkzeuge an!

Kursziel	Die Teilnehmenden kennen ihren Kommunikationsstil und dessen Wirkung im Alltag. Sie erkennen Konflikte frühzeitig und entwickeln freundliche Lösungen für besondere Situationen. Die Teilnehmenden haben einen gefüllten «Notfallkoffer» alltagstauglicher Wege aus der Streitfalle.
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Kommunikation ist alles – Erfolg – was ist das? – Sind wir Opfer unserer Umstände? – Was ist Charakter, was sind Prägungen? – Das Selbstkonzept – Der Test – Die netten und die anderen: wie Sympathie und Antipathie entsteht – Stress und dessen Auswirkung auf unsere Kommunikation – Konflikte, Probleme und Kritik, z.B. schwieriges Mitarbeiter-/Vorgesetzten-Gespräch – Professionelle Freundlichkeit im Kundenservice – Alltagstaugliche Lösungsstrategien
Methodik	Vortrag, Einzelarbeit, Gruppenarbeit und Diskussion
Kursleitung	Dr. phil. Esther Oberle, Psychologin, Supervisorin OE BSO
Teilnehmerzahl	mind. 10 bis max. 18 Personen
Kursort	Hochhaus, Schulungsraum EG
Kursdauer	1 Tag, 9.00 bis 17.00 Uhr
Kursdaten	Nr. 1.1 Donnerstag, 1. März 2012
Anmeldeschluss	Nr. 1.1 Freitag, 6. Januar 2012
Kurskosten intern	Fr. 240.–
Kurskosten extern	Fr. 270.–

2 Stress und Stressbewältigung

Für Mitarbeitende aller Fachbereiche

Kursziel	Sie führen eine persönliche Standortbestimmung bzgl. Stress durch, reflektieren Ihr persönliches Stressverhalten und entwickeln persönlich wirksame Massnahmen zur optimalen Stressbewältigung und -verarbeitung.
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Wichtiges zum Thema Stress – Persönliche Stressbilanz – Stresssymptome und –ursachen – Mein Arbeitsumfeld und mein Stress – Praktische Ansatzpunkte zum guten Umgang mit Druck – Persönliche Strategien im Umgang mit Stress
Methodik	Lehrgespräche, Persönliche Reflexion, Austausch in Kleingruppen, Plenumsdiskussionen
Kursleitung	Stefan Marti, Organisationsberater und Coach BSO
Teilnehmerzahl	mind. 10 bis max. 16 Personen
Kursort	Pflegezentrum, Kursraum 3.OG
Kursdauer	1 Tag, 8.30 bis 17.00 Uhr
Kursdaten	Nr. 2.1 Donnerstag, 28. Juni 2012
Anmeldeschluss	Nr. 2.1 Freitag, 4. Mai 2012
Kurskosten intern	Fr. 290.–
Kurskosten extern	Fr. 320.–

3 Psychosoziale Aspekte der Burnout-Problematik

Für Mitarbeitende aller Fachbereiche

Kursziel	Die Teilnehmenden werden für das Thema Burnout sensibilisiert. Sie kennen Symptome und Interventionsmöglichkeiten bei Burnout. Sie kennen Präventivmassnahmen auf persönlicher, teamzentrierter und gesamtbetrieblicher Ebene.
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Was ist Burnout? Ökonomische Relevanz des Themas, Symptome, Ursachen, Behandlung, Prävention, mit besonderem Bezug auf das Gesundheitswesen – Erkennen von Burnout und was tun – Prävention individuell
Methodik	Der Kurs wird in Form eines interaktiven Vortrags durchgeführt, mit theoretischem Input, Diskussion und praktischen Fallbeispielen, möglichst auch von Teilnehmenden.
Kursleitung	Dr. med. Hanspeter Flury, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH Executive MBA General Management HSG Chefarzt und Ärztlicher Direktor Klinik Schützen Rheinfelden
Teilnehmerzahl	mind. 10 bis max. 16 Personen
Kursort	Pflegezentrum, Kursraum 3. OG
Kursdauer	1 Tag, 8.30 bis 16.30 Uhr
Kursdatum	Nr. 3.1 Freitag, 7. September 2012
Anmeldeschluss	Nr. 3.1 Freitag, 13. Juli 2012
Kurskosten intern	Fr. 270.–
Kurskosten extern	Fr. 310.–

Belletristik



4 Change Management – Umgang mit Veränderung

Für Mitarbeitende aller Fachbereiche

Kursbeschreibung	«Nichts ist beständiger als der Wandel» (Tom Peters) Veränderungsprozesse brauchen Steuerung, Wissen über Prozessgestaltung und die darin enthaltene Dynamik. Veränderungsprozesse rufen Emotionen hervor und irritieren, setzen Energien frei und ermöglichen Visionen.
Kursziel	Die Kursteilnehmenden lernen und reflektieren: <ul style="list-style-type: none"> – den Umgang mit Herausforderungen im Change Management – die Strategien für erfolgreiche Veränderungsprozesse – Umgang mit Widerstand und Emotionen
Kursinhalt	Veränderungsprozesse und ihre <ul style="list-style-type: none"> – Chancen und Grenzen – Steuerung und Dynamik – Abläufe und Strukturen – Stolpersteine und andere Hindernisse
Methodik	Einstiegsreferat, Übungen, Gruppenarbeit, Einzelarbeit
Kursleitung	Beatrice Conrad, College M Bern, Management Beratung im Gesundheitswesen, Organisations- und Systemberaterin, Coach, Supervisorin (BSO), Trainerin
Teilnehmerzahl	mind. 10 bis max. 18 Personen
Kursort	Hochhaus, Schulungsraum EG
Kursdauer	1 Tag, 9.00 bis 17.30 Uhr
Kursdaten	Nr. 4.1 Mittwoch, 11. Mai 2012
Anmeldeschluss	Nr. 4.1 Freitag, 9. März 2012
Kurskosten intern	Fr. 250.–
Kurskosten extern	Teilnahme nicht möglich



5 Medikamentenlehre

Für Diplomierte Pflegende und FaGe

Kursziel	Die Teilnehmenden frischen ihr Wissen im Umgang mit Arzneimitteln auf und erweitern ihre Fachkompetenz.
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Allgemeine Medikamentenlehre (Generika, Arzneimittelweg im Organismus, etc.) – Umgang mit Medikamenten: lagern, richten, verabreichen – Fehler im Umgang mit Medikamenten – SSH-gebräuchlichste Medikamente: Wirkung, Nebenwirkung – Rechtliche Aspekte im Umgang mit Medikamenten – Fallbeispiele
Methodik	Referate, Übungen, Diskussionen
Kursleitung	Irene Vogel Kahmann, Spitalapothekerin FPH
Teilnehmerzahl	mind. 10 bis max. 18 Personen
Kursort	Hochhaus, Schulungsraum
Kursdauer	1 Tag, 8.30 bis 17.00 Uhr
Kursdaten	Nr. 5.1 Donnerstag, 26. April 2012
Anmeldeschluss	Nr. 5.1 Freitag, 1. März 2012
Kurskosten intern	keine
Kurskosten extern	Fr. 180.–

6 Schmerzmanagement

Für dipl. Pflegende und FaGe, Ärztinnen und Ärzte, Mitarbeitende der Therapien

Kursziel	Die Teilnehmenden entwickeln ein besseres Verständnis im Umgang mit akuten und chronischen Schmerzen und erweitern ihre Kenntnisse über aktuelle therapeutische Möglichkeiten.
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Pathophysiologie des Schmerzes – Pharmakologie von Schmerzmitteln und deren Anwendungsmöglichkeiten – Regionale Techniken der Schmerzausschaltung – Besprechung von Fallbeispielen
Methodik	Referate, Lehrgespräche
Kursleitung	Dr. Christa Brenig, Leitende Ärztin Anästhesie Nicole Acklin, Pflegefachfrau Schmerztherapie
Teilnehmerzahl	mind. 12 bis max. 20 Personen
Kursort	Kantonsspital, Vortragssaal
Kursdauer	2 x 2.5 Stunden, jeweils 13.30 bis 16.00 Uhr
Kursdaten	Nr. 6.1 jeweils Mittwoch, 20. und 27. Juni 2012
Anmeldeschluss	Nr. 6.1 Freitag, 20. April 2012
Kurskosten intern	keine
Kurskosten extern	Fr. 120.–

7 Cardio-pulmonale Reanimation für Ärzte

Für Ärztinnen und Ärzte aller Abteilungen

Kursziel	Die Teilnehmenden machen sich mit dem hausüblichen Vorgehen bei einer Reanimation vertraut.
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Alarmsystem – Zuständigkeiten – REA-Ablauf im Team – REA-Massnahmen und Standard-Medikation – Megacode-Training (praktisches Üben von Beatmung, Intubation, Defibrillation und Medikamentengabe an Megacode-Puppe)
Methodik	Kurzreferat, praktisches Üben, Diskussion
Kursleitung	Dr. Klaus Bischof, Leitender Arzt Anästhesie
Teilnehmerzahl	mind. 6 bis max. 9 Personen
Kursort	Kantonsspital, Schulungsraum IPS, A1
Kursdauer	4 Stunden, 13.00 bis 17.00 Uhr, jeweils Mittwoch (Die Teilnehmenden sind für die Kursdauer freigestellt; Sucher bitte abmelden oder einer Vertretung geben.)
Kursdaten	<p>Nr. 7.1 Mitte Februar 2012 Nr. 7.2 Mitte Mai 2012 Nr. 7.3 Mitte August 2012 Nr. 7.4 Mitte November 2012</p> <p>Die genauen Daten bitte bei Dr. Klaus Bischof erfragen!</p>
Anmeldung	Direkt bei Dr. Klaus Bischof anmelden.
Kurskosten intern	keine
Kurskosten extern	Teilnahme nicht möglich

8 Cardio-pulmonale Reanimation

Für **alle** Mitarbeitenden

Kursziel	Die Teilnehmenden kennen die Anzeichen eines Herz- Kreislaufstillstandes, kennen die richtige Alarmierung, sind in der Lage die Wiederbelebungsmaßnahmen nach den aktuell gültigen Richtlinien korrekt und effizient durchzuführen und können einen AED bedienen.
Kursinhalt	Basismassnahmen der Reanimation nach den aktuell gültigen Richtlinien (2010) und den Vorgaben des SRC (swiss resuscitation council), Training mit Automatischem Externen Defibrillator (AED).
Kursleitung	Horst Bundschuh, Pflegefachmann Anästhesie, BLS/AED-Lehrer SRC John Böhlen, Pflegefachmann Anästhesie, BLS/AED-Lehrer SRC
Teilnehmerzahl	max. 12 Personen
Kursort	Kantonsspital, Schulungsraum C/EG
Kursdauer	2.5 Stunden
Kursdaten	<p>Nr. 8.1 Dienstag, 6. März 2012, 8.00 bis 10.30 Uhr Nr. 8.2 Dienstag, 6. März 2012, 11.00 bis 13.30 Uhr Nr. 8.3 Dienstag, 6. März 2012, 14.00 bis 16.30 Uhr</p> <p>Nr. 8.4 Dienstag, 8. Mai 2012, 8.00 bis 10.30 Uhr Nr. 8.5 Dienstag, 8. Mai 2012, 11.00 bis 13.30 Uhr Nr. 8.6 Dienstag, 8. Mai 2012, 14.00 bis 16.30 Uhr</p> <p>Nr. 8.7 Dienstag, 19. Juni 2012, 8.00 bis 10.30 Uhr Nr. 8.8 Dienstag, 19. Juni 2012, 11.00 bis 13.30 Uhr Nr. 8.9 Dienstag, 19. Juni 2012, 14.00 bis 16.30 Uhr</p> <p>Nr. 8.10 Dienstag, 18. September 2012, 8.00 bis 10.30 Uhr Nr. 8.11 Dienstag, 18. September 2012, 11.00 bis 13.30 Uhr Nr. 8.12 Dienstag, 18. September 2012, 14.00 bis 16.30 Uhr</p> <p>Nr. 8.13 Dienstag, 13. November 2012, 8.00 bis 10.30 Uhr Nr. 8.14 Dienstag, 13. November 2012, 11.00 bis 13.30 Uhr Nr. 8.15 Dienstag, 13. November 2012, 14.00 bis 16.30 Uhr</p>
Kurskosten intern	Fr. 45.–
Kurskosten extern	Fr. 60.–

9 Kinaesthetics-Grundkurs

Für Pflegende aller Bereiche und Mitarbeitende der Therapien

Kursziel	Die Teilnehmenden kennen die Bedeutung der eigenen aktiven Bewegung im pflegerischen Alltag. Sie kennen die grundlegenden Kinaesthetics Konzepte und haben deren Bedeutung für ihr Arbeitsfeld reflektiert. Sie sind damit in der Lage, Menschen einfacher in ihrer Bewegung anzuleiten und sie dadurch in ihrer Gesundheitsentwicklung zu unterstützen. Sie entwickeln ihre persönliche Bewegungs- und Handlingsfähigkeiten, um das Risiko von berufsbedingten Verletzungen und Überlastungsschäden zu reduzieren.
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Interaktion – Funktionale Anatomie – Menschliche Bewegung – Anstrengung – Menschliche Funktion – Gestaltung der Umgebung
Methodik	<ul style="list-style-type: none"> – Anhand der eigenen Körpererfahrung die jeweiligen Inhalte bearbeiten – Bewegungsanleitung an und mit gesunden Menschen in Partnerarbeit üben – Praktische Anwendung aus ihrem Arbeitsfeld mit Patienten/Bewohnern am Pflegebett bearbeiten – Anhand des Arbeitsbuches die Bewegungserfahrung und ihre Bedeutung reflektieren
Kursleitung	Thomas Mahler, Bildungsverantwortlicher, Kinaesthetictrainer Stufe 2
Teilnehmerzahl	mind. 10 bis max. 12 Personen
Kursort	Psychiatriezentrum, Zentralgebäude, Mehrzwecksaal
Kursdauer	4 Tage, 9.00 bis 16.30 Uhr
Kursdaten	Nr. 9.1 Dienstag, 5. Juni 2012, Dienstag, 19. Juni 2012 Dienstag, 24. Juli 2012, Dienstag, 28. August 2012
Anmeldeschluss	Nr. 9.1 Montag, 30. April 2012
Kurskosten intern	keine
Beteiligung Mitarbeitende	Fr. 50.– für das Arbeitsbuch und die Registrierung (Verrechnung via Salär)
Kurskosten extern	Fr. 650.– inkl. Arbeitsbuch und Registrierung
Besonderes	Bringen Sie eine Wolldecke mit und tragen Sie bequeme Kleidung.

10 Kinaesthetics-Refresher

Für Pflegende und Mitarbeitende der Therapien, die bereits einen Grund- oder Aufbaukurs in Kinaesthetics besucht haben.

Kursziel	Die Teilnehmenden vertiefen die im Grundkurs erlernten Konzepte und erweitern ihre Bewegungs- und Handlungskompetenz.
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Einzelne Konzeptinhalte wiederholen und vertiefen – Praktische Anwendungen aus dem eigenen Arbeitsfeld analysieren und bearbeiten
Methodik	Erfahrungsaustausch, Einzel- und Partnerübungen, Analysieren der Bewegungsanleitungen
Kursleitung	Thomas Mahler, Bildungsverantwortlicher, Kinaesthetictrainer Stufe 2
Teilnehmerzahl	mind. 10 bis max. 12 Personen
Kursort	Psychiatriezentrum, Zentralgebäude, Mehrzwecksaal
Kursdauer	3 Stunden, 13.00 bis 16.00 Uhr
Kursdaten	Nr. 10.1 Dienstag, 17. April 2012 Nr. 10.2 Dienstag, 9. Oktober 2012
Anmeldeschluss	Nr. 10.1 Donnerstag, 29. März 2012 Nr. 10.2 Freitag, 21. September 2012
Kurskosten intern	keine
Kurskosten extern	Fr. 60.–
Besonderes	Bringen Sie das Kinaesthetics Grundkurs-Arbeitsbuch und eine Wolldecke mit und tragen Sie bequeme Kleidung.

11 Begegnungen mit Menschen mit einem Migrationshintergrund – Was kann ich tun im Praxis-Alltag?

Für Ärzte und Ärztinnen, Pflegende und Mitarbeitende der Therapien.

Kursziel	Die Teilnehmenden verbessern ihre transkulturelle Kompetenz in der Betreuung, Pflege und Therapie von Migrantinnen und Migranten.
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Transkulturelle Kompetenz – Was brauche ich dazu? – Migration, Lebenslage und Gesundheit – Gesundheits- und Krankheitsverständnis – Kommunikation – Zusammenarbeit mit Dolmetschenden – Zusammenarbeit mit Migranten – Was lässt Beziehungen gelingen? – Transkulturelle Anamnese – Reflexion von Praxisbeispielen
Methodik	Referate, Filmausschnitte, Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten
Kursleitung	Katrin Marfurt – Russenberger, Pflegeexpertin HöFa 2, BScN
Teilnehmerzahl	mind. 10 bis max. 16 Personen
Kursort	Pflegezentrum, Kursraum 3. OG
Kursdauer	1 Tag, 8.30 bis 17.00 Uhr
Kursdaten	Nr. 11.1 Mittwoch, 18. April 2012
Anmeldeschluss	Nr. 11.1 Freitag, 17. Februar 2012
Kurskosten intern	Fr. 200.–
Kurskosten extern	Fr. 230.–

12 Umgang mit Aggressionen

Für Pflegefachpersonen, Ärztinnen und Ärzte, Rettungsanitäterinnen und Rettungsanitäter, Mitarbeitende der Therapien und Mitarbeitende des Sozialdienstes, sowie weitere Interessierte, die in ihrem Arbeitsumfeld mit Aggression und Gewalt konfrontiert sind.

Die Teilnehmenden lernen,

Kursziel	<ul style="list-style-type: none"> – Situationen mit aggressivem Verhalten realistisch einzuschätzen – verbale und nonverbale Präventions- und Deeskalationsmethoden kennen – Befreiungstechniken zur Abwehr von körperlicher Gewalt kennen und diese anwenden
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Aggressionstheorien, Begriffsbestimmungen, Vorkommen – Kommunikation und Deeskalation – Sicherheitsmanagement – Nachbesprechung und Nachbetreuung – Ethische und rechtliche Aspekte – Praktisches Training in Befreiungstechniken und Übungen zu Nähe und Distanz
Methodik	Referate, Gruppenarbeiten, praktisches Training
Kursleitung	Petra Homburger, Leiterin Pflege, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Trainerin in Aggressionsmanagement, NAGS Schweiz Marlis Stürm, dipl. Rettungsanitäterin, Trainerin in Aggressionsmanagement, NAGS Schweiz
Teilnehmerzahl	mind. 10 bis max. 16 Personen
Kursort	Psychiatriezentrum Breitenau, Zentralgebäude, Mehrzwecksaal
Kursdauer	3 Tage, 9.00 bis 16.00 Uhr
Kursdaten	Nr. 12.1 Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 12./13. und 14. Juni 2012
Anmeldeschluss	Nr. 12.1 Freitag, 27. April 2012
Kurskosten intern	Fr. 720.–
Kurskosten extern	Fr. 830.–
Besonderes	Bringen Sie Trainingskleidung oder andere bequeme, unempfindliche Kleidung und Anti-Rutschsocken oder Gymnastik- oder Hallentrainingsschuhe mit.

13 Umgang mit Aggressionen Refresher

Für Mitarbeitende, die den Basiskurs in Aggressionsmanagement oder den 3-Tages-Kurs «Umgang mit Aggressionen» absolviert haben.

Kursziel	Die Teilnehmenden frischen ihre Kenntnisse im Zusammenhang mit Befreiungs- und Abwehrtechniken auf.
Kursinhalt	– Befreiungs- und Abwehrtechniken – Basisgriffe nach den Richtlinien des NAGS (Verein Netzwerk Aggressionsmanagement im Gesundheits- und Sozialwesen Schweiz)
Methodik	Praktisches Training
Kursleitung	Petra Homburger, Leiterin Pflege, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Trainerin in Aggressionsmanagement, NAGS Schweiz
Teilnehmerzahl	mind. 8 bis max. 12 Personen
Kursort	Psychiatriezentrum Breitenau, Zentralgebäude, Mehrzwecksaal
Kursdauer	2 Stunden
Kursdaten	Nr. 13.1 Dienstag, 24. April 2012, 14.00 bis 16.00 Uhr Nr. 13.2 Mittwoch, 23. Mai 2012, 14.00 bis 16.00 Uhr
Anmeldeschluss	Nr. 13.1 Freitag, 2. März 2012 Nr. 13.2 Freitag, 23. März 2012
Kurskosten intern	keine
Kurskosten extern	Fr. 50.–
Besonderes	Bringen Sie Trainingskleidung oder andere bequeme, unempfindliche Kleidung und Anti-Rutschsocken oder Gymnastik- oder Hallentrainingschuhe mit.

14 Einführung in die Ethik und ethische Entscheidungsfindung

Für Pflegende, Ärztinnen und Ärzte und Mitarbeitende der Therapien

Kursziel	Die Teilnehmenden erhalten eine Einführung in die Ethik und üben sich im Umgang mit ethischen Fragestellungen.
Kursinhalt	– Einführung in die Ethik – Werte, biomedizinische Prinzipien – ethisches Argumentieren – Ethische Entscheidungsfindung in der Praxis
Methodik	Referate, Gruppenarbeiten, Diskussionen
Kursleitung	Martin Grimm, Bildungsverantwortlicher IPS, MAS Ethische Entscheidungsfindung
Teilnehmerzahl	mind. 10 bis max. 16 Personen
Kursort	Pflegezentrum, Kursraum 3. OG
Kursdauer	1 Tag, 8.30 bis 17.00 Uhr
Kursdatum	Nr. 14.1 Mittwoch, 3. Oktober 2012
Anmeldeschluss	Nr. 14.1 Freitag, 2. August 2012
Kurskosten intern	keine
Kurskosten extern	Fr. 180.–

15 Sterbende begleiten – Angehörige unterstützen

Für Ärzte und alle Mitarbeitenden der Pflege

Kursziel	Die Teilnehmenden befassen sich mit Patientenfragen nach dem «Warum?» und «Was kommt danach?» und üben sich im Umgang mit Nähe und Distanz. Sie lernen, wie sie Angehörige im Loslassen von Sterbenden unterstützen können. Sie besprechen Möglichkeiten eines würdigen Umgangs mit Sterbenden und Verstorbenen und lernen das Angebot der Spitalseelsorge kennen.
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Beziehungsgeflecht Patient - Angehörige – Umgang mit Sterbe- und Trauerphasen – Vom möglichen Sinn der Krankheit – Unbedingte Würde des sterbenden und toten Menschen – Konsequenzen für unser Handeln
Methodik	Kurzreferate, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen
Kursleitung	n. n. Dr. Andreas Egli, evangelischer Spitalpfarrer
Teilnehmerzahl	max. 12 Personen
Kursort	Pflegezentrum, Sitzungszimmer, EG
Kursdauer	1 Tag, 8.30 bis 16.30 Uhr
Kursdatum	Nr. 15.1 Mittwoch, 7. März 2012
Anmeldeschluss	Nr. 15.1 Freitag, 12. Januar 2012
Kurskosten intern	keine
Kurskosten extern	Fr. 180.–

16 Umgang mit depressiven Patienten

Für Pflegenden und andere Interessierte

Kursziel	Die Teilnehmenden vertiefen ihre Kenntnisse über die Entstehungsbedingungen und Symptomatik von Depressionen und leiten Schlussfolgerungen für die Pflege und Betreuung depressiver Menschen daraus ab.
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Das Krankheitsbild der Depression mit Ätiologie, Symptomatik und Therapiemöglichkeiten – Suizidalität bei depressiven Menschen – Aspekte des Umgangs mit depressiven Menschen
Methodik	Referate, Diskussion
Kursleitung	Thomas Mahler, Bildungsverantwortlicher
Teilnehmerzahl	mind. 10 bis max. 30 Personen
Kursort	Psychiatriezentrum, Zentralgebäude, Mehrzwecksaal
Kursdauer	1/2 Tag, 13.00 bis 16.30 Uhr
Kursdatum	Nr. 16.1 Donnerstag, 24. Mai 2012
Anmeldeschluss	Nr. 16.1 Freitag, 30. März 2012
Kurskosten intern	Fr. keine
Kurskosten extern	Fr. 65.–

17 Pflege von Menschen mit Parkinson-Erkrankung

Für Pflegende

Kursbeschreibung	Die pflegerische Betreuung von Parkinsonpatienten ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Die Symptome können in ihrer jeweiligen Ausprägung sehr verschieden sein und oft erheblich vom bekannten, klassischen Bild abweichen.
Kursziel	<ul style="list-style-type: none"> – Kennen der vier Kardinalsymptome der Krankheit und deren Auswirkungen auf das tägliche Leben und das psychosoziale Umfeld – Kennen der unterschiedlichen Begleitsymptome und der häufigsten Komplikationen der Behandlung – Kennen der verschiedenen Medikamente, deren korrekte Anwendung und Wirkung und kennen lernen der operativen Behandlungsmöglichkeiten – Erlernen des korrekten Umgangs mit Akinese, Freezing, Dysautonomie, Nachtsproblemen, Verwirrtheit und psychiatrischen Symptomen
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Medizinische Grundlagen der Erkrankung – Pflege und Behandlung der Krankheit, rehabilitative Interventionen und Möglichkeiten, praktische Hilfe im Alltag – Geeignete Massnahmen zur Bewältigung oder Vermeidung krankheitsspezifischer Probleme
Methodik	Referate, Fallbesprechungen
Kursleitung	Elisabeth Ostler, Pflegefachfrau HF, Parkinson Nurse
Teilnehmerzahl	mind. 10 bis max. 16 Personen
Kursort	Pflegezentrum, Kursraum, 3.OG
Kursdauer	3 Stunden, 14.00 bis 17.00 Uhr
Kursdatum	Nr. 17.1 Dienstag, 15. Mai 2012
Anmeldeschluss	Nr. 17.1 Freitag, 23. März 2012
Kurskosten intern	Fr. 50.–
Kurskosten extern	Fr. 70.–

18 Betreuung von Patienten mit Schluckproblemen

Für FaGe, Pflegeassistentinnen, Pflegehilfen und Laienhelferinnen, welche Patienten mit Schluckproblemen betreuen

Kursziel	Die Teilnehmenden kennen die Voraussetzungen und den Ablauf des normalen Schluckens. Sie lernen Patienten bezüglich Schluckstörungen gezielter zu beobachten. Sie kennen Unterstützungsmöglichkeiten beim Essen und Trinken und bei der Mundhygiene.
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Anatomie und Physiologie – Ursachen und Erkennen von Schluckstörungen – Massnahmen zur Unterstützung beim Essen, Trinken und bei der Mundpflege
Methodik	Referate, praktische Übungen
Kursleitung	Claire Witschi, Leiterin Logopädie Kantonsspital
Teilnehmerzahl	mind. 10 bis max. 16 Personen
Kursort	Pflegezentrum, Kursraum 3. OG
Kursdauer	3.5 Stunden, 8.30 bis 12.00 Uhr
Kursdaten	Nr. 18.1 Donnerstag, 23. Februar 2012
Anmeldeschluss	Nr. 18.1 Freitag, 23. Dezember 2011
Kurskosten intern	keine
Kurskosten extern	Fr. 80.–
Mitnehmen	Nierenschale, Zahnbürste

19 Workshop Pflegediagnosen

Für diplomierte Pflegendende

Kursziel	Die Teilnehmenden können pflegerische Probleme in Form von Pflegediagnosen formulieren.
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Pflegediagnostischer Prozess zur Benennung des Pflegebedarfs – Formulieren von Pflegediagnosen mit der PES-Struktur
Methodik	<ul style="list-style-type: none"> – Kurzreferat – Gruppenarbeit mit Beispielen aus der Pflegedokumentation
Kursleitung	Susann Bächle, Pflegeexpertin Pflegezentrum Madeleine Holenstein, Pflegeexpertin Kantonsspital
Teilnehmerzahl	mind. 10 bis max. 16 Personen
Kursort	Pflegezentrum, Kursraum, 3.OG
Kursdauer	je 1/2 Tag, 13.30 bis 16.30 Uhr
Kursdatum	Nr. 19.1 Mittwoch, 8. Februar 2012 Nr. 19.2 Dienstag, 20. November 2012
Anmeldeschluss	Nr. 19.1 Freitag, 16. Dezember 2011 Nr. 19.2 Freitag, 28. September 2012
Kurskosten intern	keine
Kurskosten extern	Teilnahme nicht möglich
Bemerkung	<ul style="list-style-type: none"> – Mitnehmen: Buch «Pflegediagnosen und Massnahmen» von Doenges/Moorhouse – Bearbeiten von eigenen Fallbeispielen möglich. Voranmeldung bis 3 Tage vor Workshop an Susann Bächle

20 Gespräche im Pflegealltag

Für diplomierte Pflegende und FaGe

Kursziel	Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen der patienten- und sachorientierten Kommunikation kennen. Sie können Gespräche patienten- und zielorientiert strukturieren.
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen der Kommunikation, Methoden des aktiven Zuhörens, die 4 Seiten einer Nachricht – Führen eines Befindlichkeitsgesprächs, Informationsgesprächs, Anamnese-gesprächs – Eigene Wahrnehmungsmuster erkennen
Methodik	Kurzreferate, Partner- und Gruppenarbeiten
Kursleitung	Susann Bächle, Pflegeexpertin Pflegezentrum
Teilnehmerzahl	mind. 8 bis max. 14 Personen
Kursort	Pflegezentrum, Kursraum, 3.OG
Kursdauer	1 Tag, 8.30 bis 16.30 Uhr
Kursdatum	Nr. 20.1 Donnerstag, 25. Oktober 2012
Anmeldeschluss	Nr. 20.1 Freitag, 31. August 2012
Kurskosten intern	keine
Kurskosten extern	Fr. 180.–

21 Professionelles Schreiben in der Pflege

Für alle Pflegenden, die Pflegeberichte schreiben

Kursbeschreibung	Die Pflegedokumentation gibt Auskunft über das Befinden der gepflegten Menschen und über die geleistete Pflege. Wie sie geschrieben und was dokumentiert werden soll ist oft unklar. Die Teilnehmenden lernen die Pflege verständlich und handlungsanleitend zu dokumentieren. Verschiedene Übungen erleichtern das konkret/sachliche Schreiben und erweitern den Wortschatz. Die vorgeschlagenen Kriterien für den Pflegebericht sind in der Praxis anwendbar.
Kursziel	Sicherheit gewinnen im Schreiben der Pflegedokumentation
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Nachdenken über Sprache – Professionelles Schreiben: Das Wie und Was der Pflegedokumentation – konkret/sachliches Beschreiben einüben – Kriterien Pflegebericht kennen lernen – Übungen
Methodik	Kurzreferate, Einzel- und Gruppenarbeiten, Sprachspiele
Kursleitung	Esther Spinner, Schriftstellerin und Berufsschullehrerin für Pflege
Teilnehmerzahl	mind. 10 bis max. 16 Personen
Kursort	Pflegezentrum, Kursraum 3. OG
Kursdauer	1 Tag, 8.30 bis 17.00 Uhr
Kursdatum	Nr. 28.1 Freitag, 19. Oktober 2012
Anmeldeschluss	Nr. 28.1 Freitag, 26. August 2012
Kurskosten intern	Fr. 210.–
Kurskosten extern	Fr. 240.–

22 Workshop Port-à-cath

Für diplomierte Pflegende ohne oder mit wenig Erfahrung im Umgang mit dem Port-à-cath

Kursziel	Die Teilnehmenden lernen das Port-System und das dazugehörige Material kennen und üben am Model.
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Anwendungsmöglichkeiten – Instruktion und Training – Interventionen bei Problemen – Richtlinien Spitäler Schaffhausen
Methodik	Kurzreferate, Übungen
Kursleitung	Florian Mahler, Pflegefachmann HöFa1, Madeleine Holenstein, Pflegeexpertin Kantonsspital
Teilnehmerzahl	mind. 8 bis max. 14 Personen
Kursort	Kantonsspital, Schulungsraum C/EG
Kursdauer	2 Stunden, 14.00 bis 16.00 Uhr
Kursdatum	Nr. 22.1 Dienstag, 27. März 2012
Anmeldeschluss	Nr. 22.1 Freitag, 3. Februar 2012
Kurskosten intern	keine
Kurskosten extern	Fr. 55.–

23 Wickel und Kompressen im pflegerischen Alltag

Für Pflegende

Kursziel	Die Teilnehmenden lernen verschiedene Wickel und Kompressen kennen, welche im Pflegealltag Platz haben und üben sich in deren Anwendung.
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Wirkung und Anwendungsbereiche von Wickel und Kompressen – Grenzen und Gefahren der Anwendungen – Technik und Material
Methodik	Kurzreferate, Demonstrationen, praktisches Üben
Kursleitung	Brigitte Flubacher, dipl. Pflege- und Wickelfachfrau Esther Reber, dipl. Pflege- und Wickelfachfrau
Teilnehmerzahl	mind. 8 bis max. 12 Personen
Kursort	Kantonsspital, Schulzimmer, Trakt E, 3.OG
Kursdauer	2 Tage, 8.30 bis 17.00 Uhr
Kursdatum	Nr. 23.1 Donnerstag und Freitag, 1. und 2. November 2012
Anmeldeschluss	Nr. 23.1 Freitag, 14. September 2012
Kurskosten intern	Fr. 450.–
Kurskosten extern	Fr. 480.–
Besonderes	Tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie eine Wolldecke und Socken mit.

24 Grundlagen der Protokollführung

Für alle Mitarbeitenden, die im beruflichen Alltag Protokolle schreiben

Kursziel	Das im Kurs vermittelte Grundwissen zeigt den Spielraum auf, den man in der Protokollführung ausschöpfen kann. Sie lernen die verschiedenen Protokollarten und ihre Eigenheiten, Vorteile, Nachteile und Anwendungsgebiete kennen. Sie kennen wichtige Fachausdrücke und deren Bedeutung und Sie lernen veraltete Formulierungen zu vermeiden und können definieren, was in ein Protokoll gehört und was nicht.
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Wozu dient ein Protokoll überhaupt – Gesetzliche Anforderungen – Die verschiedenen Protokollarten – Fachausdrücke und deren Bedeutung – Arbeitstechnik für Protokollführung
Methodik	Referat, Übungen, praktische Arbeiten
Kursleitung	Susanna Kaiser, eidg. dipl. Kauffrau K+A, Ausbilderin mit eidg. FA, Arcada Schulung und Beratung
Teilnehmerzahl	mind. 10 bis max. 16 Personen
Kursort	Kantonsspital, Schulungsraum C/EG
Kursdauer	1 Tag, 8.30 bis 17.00 Uhr
Kursdatum	Nr. 24.1 Dienstag, 22. Mai 2012
Anmeldeschluss	Nr. 24.1 Freitag, 30. März 2012
Kurskosten intern	Fr. 250.–
Kurskosten extern	Teilnahme nicht möglich

Anmeldung

Externe Interessierte: Anmeldung über www.spitaeler-sh.ch

Interne Mitarbeiter: weitere Anmeldeformulare im Intranet: Betriebsnorm PF2.10.1

Antrag und Anmeldung für interne Fortbildung

Antrag für externe Fort- und Weiterbildung (siehe auch Seite 2)

von Mitarbeiterin auszufüllen

Name / Vorname Pensum

Abteilung LoB Kostenstelle

Kursbezeichnung

Veranstalter/Ort

Datum/Dauer

Kosten			Kostenübernahme			
	Aufwand	Interesse ¹⁾	Antrag		Unterschrift	
			MA	SSH	Vorgesetzte	LoB-Verantwortliche
Kurs						
Unterkunft						
Reisespesen						
Andere Kosten						
Anzahl Arbeitstage						

¹⁾ Interessengrad ausgewiesenes Interesse der Spitäler Schaffhausen (100%)

teilweise Interesse der Spitäler Schaffhausen und/oder Abordnung (50%)

in vorwiegen privatem Interesse der Mitarbeiterin (0%)

Berichterstattung ²⁾ vorgesehen: nein ja (siehe Seite 2)

²⁾ relevant bei externen Fort-/Weiterbildungen, Kongressen/Tagungen sowie bei Besuchen in anderen Kliniken

Datum/Unterschrift Mitarbeiterin:

Datum/Unterschrift Vorgesetzte:

Datum: Unterschrift LoB-Verantwortliche

Externe FB: Laufweg Antrag: Antragstellerin → Vorgesetzte → LoB-Verantwortliche → > Fr.4000.- Personaldienst
→ Antragstellerin

Laufweg Abrechnung: siehe Seite 2

Interne FB: Laufweg Antrag + Anmeldung: Antragstellerin → Vorgesetzte → LoB-Verantwortliche → Kursadministration

Laufweg Abrechnung: Kursadministration → Finanzbuchhaltung (+Personaldienst bei MA-Beteiligung)

Abmeldungen bis vier Wochen vor Kursbeginn werden mit 50%, danach mit 100% der Kurskosten verrechnet (sofern kein Ersatz). Siehe auch Fort- und Weiterbildungsprogramm SSH, Kurskosten

Spitäler Schaffhausen
Geissbergstrasse 81
CH-8208 Schaffhausen
Tel. +41 (0)52 634 34 34
www.spitaeler-sh.ch

